Expedition zum Dhaulagiri (8.167 m)

Auf den Gipfel des siebthöchsten Berges der Erde

2 Termine | 48 Tage | 6–25 Personen | EXAS025

Asien
Nepal







Weitere Bilder auf unserer Website ↗

Preis p. P.
ab 18.290 € zzgl. Flug

Reisebeschreibung

- **Idealer Achttausender inmitten einer wenig berührten Gebirgswelt!**
- Als siebthöchster Berg der Erde zählt der Dhaulagiri zu den mittelgroßen der 14 Achttausendern
- **46 Tage Expedition / 30 Tage für Besteigung das Makalu**
- **Besteigung über den Nordostgrat mit 3 Hochlagern**
- **Atemberaubende Aussicht vom Gipfel**
- **Betreuung durch Expeditionsleiter und Sherpa Team**
- **Einzelzelt im Basislager**
- **Ein erfahrener Climbing Sherpa betreut 1 Teilnehmer**
- **Großartiges Anmarschtrekking über das Italian-Basislager**
- **Alle Gebühren und Eintrittsgelder inklusive**
- **Komplette Hochlagerausrüstung und Verpflegung wird gestellt**
- **Expeditionsvorbereitungstreffen per Zoom-Meeting**
- Ein ästhetisch schöner Schnee- und Eisaufstieg abseits der traditionellen Expeditionsziele

Das Dhaulagiri-Massiv erstreckt sich über etwa 120 km vom Fluss Kali Gandaki bis zum Fluss Bheri im Westen. Zudem ist der Dhaulagiri der höchste Punkt im Einzugsgebiet des Flusses Gandaki. Zwischen dem Dhaulagiri I und der 34 km

Fragen zur Reise?
Steffen Kiefer | 0341 / 55 00 94-40 | steffen.kiefer@at-reisen.de

östlich gelegenen Annapurna I verläuft die Kali-Gandaki-Schlucht – die tiefste Schlucht der Welt, durch die der Fluss Kali Gandaki strömt.

Der erste Versuch, den Dhaulagiri zu besteigen, wurde 1954 von einem Schweizer Team unter der Leitung von Albert Eggler unternommen. Aufgrund widriger Wetterbedingungen musste das Team kurz unterhalb des Gipfels umkehren. In den folgenden Jahren gab es weitere erfolglose Versuche, darunter 1958 eine schweizerisch-österreichische Expedition unter der Leitung von Fritz Luchsinger und Ernst Forrer. Schließlich gelang es 1960 einer schweizerisch-österreichischen Expedition unter der Leitung von Max Eiselin, den Gipfel des Dhaulagiri zu erreichen. Das Team stieg über den Südostgrat auf, der heute als Standardroute zum Gipfel gilt. Die Erstbesteiger waren Kurt Diemberger, Peter Diener, Ernst Forrer, Albin Schelbert und Nawang Dorje Sherpa. Da alle Routen am Dhaulagiri technisch anspruchsvoll sind, scheint der Berg vor allem für erfahrene Bergsteiger von Interesse zu sein. Bergsteiger fühlen sich von dem Berg angezogen, weil er technische Herausforderungen bietet und das erfolgreiche Erreichen des Gipfels ein tiefes Gefühl der Erfüllung vermittelt. Für viele Kletterer sind bereits das Training, die Vorbereitung und der Versuch, einen Berg wie den Dhaulagiri zu besteigen, eine lohnende und bedeutsame Erfahrung. Die Herausforderung des Aufstiegs, der Zusammenhalt im Team und die Möglichkeit, die eigenen körperlichen und mentalen Grenzen auszuloten – all das macht den Reiz dieser Unternehmung aus. Die Dhaulagiri-Expedition beginnt in der ersten Aprilwoche in Kathmandu. Zunächst stehen einige Tage für die Vorbereitung von Ausrüstung, Material und Formalitäten zur Verfügung. Anschließend fliegen Sie nach Pokhara und fahren weiter nach Takam. Von dort aus wandern Sie zum „Italian Base Camp“ und weiter zum Dhaulagiri-Basislager. Diese Expedition eignet sich für Bergsteiger, die bereits Erfahrung mit der Besteigung von 7.000ern (oder höheren Gipfeln) gesammelt haben. Um eine optimale Akklimatisierung zu gewährleisten, führen wir regelmäßige Rotationen zwischen den einzelnen Lagern durch. Die Standorte der Lager sind üblicherweise wie folgt geplant: Basislager (4.750 m), Lager I (5.850 m), Lager II (6.400 m), Lager III (7.400 m) und der Gipfel (8.167 m).

Charakter und Anforderungen der Reise

Um an dieser schweren Expedition teilnehmen zu können, sind besondere körperliche Voraussetzungen zu erfüllen. Natürlich sind absolute Top-Kondition, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit ein unbedingtes Muss. Sicheres und selbständiges Gehen in schwierigem Gelände wie z. B. Geröllhalden, Moränenschutt, Grashänge, Blockwerk, geröllbedeckten Gletschern, in Schnee und Steileis sowie ein außerordentliches physisches und psychisches Durchhaltevermögen und eine gewisse Leidensfähigkeit sind weitere entscheidende Voraussetzungen und gehören zum Expeditionsalltag dazu. Grundvoraussetzung ist der absolut sichere Umgang mit Pickel und Steigeisen und selbständiges Gehen in einer 2er-Seilschaft oder auch Solo, denn es sind zum Teil 30° bis 60° steile Eispassagen zu bewältigen (abhängig vom Gelände und Gletscherverschiebungen). Jeder Teilnehmer trägt z. Teil ab dem Basislager seine eigene Ausrüstung selbst in die Hochlager. Sherpas werden dabei unterstützend mithelfen. Einige 4.000er in den Alpen (Westalpenerfahrung), Sechs- und Siebentausender oder ein Achttausender sollten bereits bestiegen wurden sein. Die Expedition ist so organisiert, dass alle Teilnehmer den größtmöglichen Handlungsspielraum haben, um persönliche Vorstellungen zu verwirklichen. Trotzdem kann nicht jeder machen, was er will. Wer sich auf solch eine Extrem-Besteigung einlässt, muss wissen, dass Kompromisse notwendig sind. Es gelten die Grundregeln der Expeditionsgemeinschaft, also Toleranz und Hilfsbereitschaft gegenüber den Mitreisenden, dem Climbing-Sherpa und dem gesamten Team bei der Besteigung (Team Basislager, Team Kathmandu, Team Hochträger und Fixseil-team)! Jeder trägt somit zum guten Gelingen der Expedition bei. Der Expeditionsleiter wird von uns ermächtigt, Teilnehmer von der Expedition auszuschließen, wenn eine Gefährdung des Unternehmens und der Gemeinschaft vorliegt oder der Teilnehmer den Anforderungen nicht gewachsen ist. Wenn ungünstige Bedingungen die Organisation der Tour oder die Sicherheit in Frage stellen, kann es notwendig werden, dass die Teilnehmer persönliche Interessen zurückstellen müssen. Die ungewohnte Höhenlage und der Aufenthalt in Regionen bis 8.167 mm Höhe setzen einen gesunden, belastbaren Organismus voraus. Gerade im Himalaya-Gebiet kommt es immer wieder durch zu schnelles Aufsteigen und Nichtbeachten der Grundregeln beim Höhentrekking zu akuten Höhenkrankheiten, die einen sofortigen Abtransport in tiefere Regionen – meist mit Hubschraubern – erfordern. Deshalb sollte Ihr Herz und Kreislauf in Ordnung sein und der Körper ausreichend konditionell auf diese Tour im Vorfeld darauf vorbereitet werden (Empfehlung von AT-Trainern – mindestens 5-6 x pro Woche Ausdauertraining mit ca. 1 –2 h Pensum wie z.B. Treppenlaufen, Bergsteigen, Skitouren, Laufen allgemein oder Radfahren – also tourspezifische Trainingseinheiten). Bitte konsultieren Sie vor Reiseantritt Ihren Arzt. Selbst ein gesunder Organismus darf keinesfalls durch zu rasches Gehen überbeansprucht werden. Langsames und stetiges Gehen ist sehr wichtig (Pistari, Pistari!); erfahrungsgemäß können manche Teilnehmer bereits durch die Klimaumstellung sowie die Änderung der Schlaf- und Essgewohnheiten geschwächt und damit „anfälliger“ werden. Grundvoraussetzung für die Tour ist Teamfähigkeit, Kameradschaft und Gruppentoleranz (Gruppenreise)!

Extrem

Reisen dieses Schwierigkeitsgrades stellen sehr hohe Anforderungen an Körper und Psyche. Lange Belastungsphasen, schwierige äußere Bedingungen und kaum vorhersehbare Situationen sind möglich. Erholungszeiten sind begrenzt. Neben exzellenter körperlicher Fitness ist eine ausgeprägte mentale Belastbarkeit entscheidend, um auch unter Stress, Erschöpfung oder Unsicherheit handlungsfähig zu bleiben.

Fitness
Ausgezeichnete körperliche Verfassung zwingend erforderlich

Training
5–6× pro Woche gezieltes Ausdauer-, Kraft- und Belastungstraining

Psychische Belastung
Sehr hoch – mentale Stärke, Stressresistenz, Eigenverantwortung und Erfahrung im Umgang mit Extremsituationen erforderlich

Bergzeichen

Für diese Touren ist es unerlässlich, dass Sie mit Pickel und Steigeisen umgehen können. Außerdem ist Gletschererfahrung zwingende Voraussetzung.

Reiseverlauf

1. Tag	09.04. Abflug von Deutschland, Österreich oder Schweiz
2. Tag	10.04. Ankunft in Kathmandu und Transfer zum Hotel Hotel (1.400m) / der Rest des Tages steht zur freien Verfügung
3. Tag	11.04. Expeditions Briefing /Permit, letzte Besorgungen erledigen, Freizeit
4. Tag	12.04. Flug von Kathmandu nach Pokhara
5. Tag	13.04. Fahrt von Pokhara nach Muri (1.800 m) über Takam
6. Tag	14.04. Trekking von Takam nach Bagar (2.080m)
7. Tag	15.04. Trekking von Bagar nach Dovan (2.520m)

8. Tag	16.04. Trekking von Dovan zum Italian-Basislager (3.660m)
9. Tag	17.04. Ruhetag und Höhenanpassung im Italian-Basislager
10. Tag	18.04. Trekking vom Italian-Basislager zum Dhaulagiri Basislager (4.750m)
11.–31. Tag	19.04.-09.05. Rotation: Basislager – Rotation (Camp I, Camp II, touch Camp III) – Basislager]
32.–41. Tag	10.05.-19.05. Gipfeltage / Summit Push [Basislager – Dhaulagiri-Gipfel (8.167 m) – Basislager]
42. Tag	20.05. Rück-Trekking vom Dhaulagiri BC nach Dovan (2.520m)
43. Tag	21.05. Trekking von Dovan nach Muri
44. Tag	22.05. Rückfahrt von Dovan via Takam nach Pokhara
45. Tag	23.05. Flug von Pokhara nach Kathmandu /Transfer zum Hotel /Rest frei
46. Tag	24.05. Freier Tag in Kathmandu
47. Tag	25.05. Transfer zum Flughafen und Rückflug in die Heimat (Flug in Eigenregie und nicht im Preis enthalten) / Ende
48. Tag	26.05. Ankunft in Deutschland oder Österreich/Schweiz

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☑ AN- UND ABREISE: Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen (Abholung und Rücktransfer) im Privatfahrzeug.
- ☑ HOTELUNTERKUNFT IN KATHMANDU: 4 Hotelübernachtungen in Kathmandu (4-Sterne-Kategorie) – Einzelzimmer mit Frühstück.
- ☑ WILLKOMMENS-ABENDESSEN: Ein Willkommens-Abendessen in einem für Touristen geeigneten Restaurant in Kathmandu gemeinsam mit dem Büropersonal.
- ☑ ZOLLABWICKLUNG: Unterstützung bei der Zollabwicklung in Nepal; die anfallenden Zollgebühren sind vom Teilnehmer zu tragen.
- ☑ HOTEL IN POKHARA: 2 Hotelübernachtungen in Pokhara (3-Sterne-Kategorie) – Doppelzimmer (zur gemeinsamen Nutzung) mit Frühstück.
- ☑ GENEHMIGUNGEN: Expeditionsgebühren (Royalty) und Genehmigung der nepalesischen Regierung für die Besteigung des Mt. Dhaulagiri sowie Eintrittsgenehmigungen und Gebühren für das Naturschutzgebiet.
- ☑ VERBINDUNGSBEAMTER: 1 staatlicher Verbindungsbeamter inklusive kompletter Ausrüstung, Gehalt und Unterkunft.
- ☑ ABFALLENTSORGUNG: Gebühren für den Abtransport von Fäkalien und die Müllentsorgung
- ☑ VERSICHERUNG: Kranken- und Rettungsversicherung für das gesamte nepalesische Personal während des Trekkings und der Expedition.
- ☑ KARTE: Trekking- und Bergsteigerkarte
- ☑ TRANSPORTTASCHE: Eine hochwertige -Transporttasche ca. 150 l (Duffle Bag)
- ☑ TRANSPORT DER TEILNEHMER: (Inlandsflug): Flug von Kathmandu nach Pokhara und Fahrt von Pokhara nach Muri (per Jeep); Rückreise: Fahrt von Muri nach Pokhara (per Jeep) und Flug von Pokhara nach Kathmandu, gemäß Reiseverlauf.
- ☑ TRANSPORT DER EXPEDITIONSAUSRÜSTUNG: Transport der gesamten notwendigen Ausrüstung für Teilnehmer und Personal von Kathmandu nach Takam (per LKW) und von Takam zum Basislager (per Hubschrauber/Maultieren/Trägern – je nach Bedingungen); Rücktransport vom Basislager nach Takam (per Hubschrauber/Maultieren/Trägern – je nach Bedingungen) und von Takam nach Kathmandu (per LKW). Je nach Gegebenheiten können unterschiedliche Transportvarianten gewählt werden.
- ☑ • GEPÄCK DER TEILNEHMER: Bis zu 60 kg persönliches Gepäck pro Teilnehmer während des Trekkings, transportiert durch Träger oder Maultiere. (Für Übergepäck fallen zusätzliche Kosten an.)
- ☑ VERPFLEGUNG UND UNTERKUNFT WÄHREND DES TREKS: Es werden täglich drei (3) Mahlzeiten (Frühstück, Mittag- und Abendessen) inklusive Tee, Kaffee und heißem Wasser bereitgestellt, ebenso wie Unterkünfte (im Mehrbettzimmer/zur gemeinsamen Nutzung) in Hotels, Lodges oder Teehäusern während des Treks. Während des gesamten Treks wird auf hygienische Zubereitung der Speisen geachtet.
- ☑ LOGISTIK IM Basislager (VOLLVERPFLEGUNG): Es werden täglich drei Mahlzeiten (Frühstück, Mittag- und Abendessen) inklusive Tee, Kaffee, Säften, Erfrischungsgetränken usw. bereitgestellt. Zusätzlich wird ein komfortables Steilwandzelt (Box-Zelt) als Unterkunft im Basislager zur Verfügung gestellt. Während der gesamten Expedition werden hygienisch zubereitetes frisches Gemüse, frisches Fleisch, Obst, Erfrischungsgetränke und Säfte serviert. Eine gut organisierte Basislager-Infrastruktur – bestehend aus Esszelt, Küchenzelt, Toiletten- und Duschzelt – steht sowohl den Teilnehmern als auch dem Personal zur Verfügung.

- ☑ CAMPING: Alle notwendigen logistischen Vorkehrungen für das Camping während des Treks.
- ☑ TRÄGER: Träger für jeden Teilnehmer für den Hin- und Rückweg zum Basislager.
- ☑ PERSONAL IM BASISLAGER: Erfahrener und gut ausgebildeter Koch für das Basislager sowie Küchenhilfen nach Bedarf.
- ☑ GEHÄLTER UND ZULAGEN FÜR DAS PERSONAL: Tageslöhne, Gehälter, Ausrüstung, Verpflegung und Kleidung für das gesamte nepalesische Personal und die Träger.
- ☑ ZELT IM BASISLAGER: Jeder Teilnehmer erhält ein eigenes Steilwandzelt (Box-Zelt) im Basislager
- ☑ • AUSRÜSTUNG FÜR DAS BASISLAGER: Einzelzelte, Schaumstoffmatratzen und Kopfkissen für jeden Teilnehmer; 1 Esszelt, 1 Küchenzelt, 1 Kommunikationszelt, 1 Toiletten- und 1 Duschzelt, 1 Personalzelt, 1 Zelt für das nepalesische Basislager-Personal, Lagerzelt, Tische & Stühle sowie sämtliche notwendige Kochausrüstung.
- ☑ HEIZUNG: Heizung im Basislager (im Esszelt und in anderen erforderlichen Zelten).
- ☑ SOLARANLAGE/GENERATOR/BELEUCHTUNG: 1 Solarmodul und ein Generator zur Beleuchtung im Basislager sowie zum Aufladen von Akkus, Laptops und anderen elektronischen Geräten.
- ☑ TRAINING: Training im Basislager durch einen professionellen Bergführer (Umgang mit Sauerstoff und Maskenregler, Verhalten an Eiswänden und Leitern).
- ☑ HOCHLAGER-SHERPA: 1 erfahrener und staatlich lizenzierter Hochlager-Sherpa pro Teilnehmer (Verhältnis 1:1) für den gesamten Aufstieg vom Basislager zum Gipfel und zurück sowie für jede Akklimatisierungsrotation.
- ☑ UNTERSTÜTZUNG: Hochlager-Sherpa zur Unterstützung beim Transport der Ausrüstung in die Hochlager.
- ☑ GEHALT & ZULAGEN FÜR HOCHLAGER-SHERPAS: Gehalt, Ausrüstung, Verpflegung und Bekleidung für den Hochlager-Sherpa.
- ☑ SAUERSTOFFFLASCHEN (O2): Gipfelsauerstoff: 3 Sauerstoffflaschen (à 4 Liter) pro Teilnehmer und 1 Sauerstoffflasche pro Hochlager-Sherpa.
- ☑ SAUERSTOFFMASKE & DRUCKMINDERER: 1 Set (Maske und Druckminderer) für den Gipfelaufstieg pro Teilnehmer und Hochlager-Sherpa; Rückgabe nach der Expedition erforderlich.
- ☑ RESERVE-SAUERSTOFF, -MASKE & -DRUCKMINDERER: Eine Sauerstoffflasche sowie ein Set (Maske und Druckminderer) für den Gipfelaufstieg stehen im Basislager für Notfälle zur Verfügung (gegen Gebühr).
- ☑ SERVICE IN DEN HOCHLAGERN (INFRASTRUKTUR UND LOGISTIK): Hochlager-Zelte, benötigtes Kochgas (EPI), Kochgeschirr sowie Verpflegung für Teilnehmer, Sherpas und weiteres Personal in den Lagern C1, C2 und C3. Bereitstellung von Gruppenausrüstung sowie Fix- und Dynamikseilen während der Kletterphase nach Bedarf.
- ☑ HOCHLAGER-ZELTE: Die Teilnehmer teilen sich die Zelte in den Hochlagern (Verhältnis 2 Teilnehmer : 1 Zelt).

Nicht enthalten

- ☒ Flüge nach/ ab Kathmandu ab 950,- Euro inkl. Tax (gern sind wir Ihnen bei der Flugbuchung behilflich)
- ☒ Visakosten 125,- USD (90 Tage)
- ☒ fehlende Mahlzeiten, Getränke (auch im Falle einer vorzeitigen Rückkehr des Trekkings/Expedition als die geplante Reiseroute)

- ☒ Trinkgelder allgemein (s. Nepal-Infoblatt ca. 600 USD) zzgl. Climbing-Sherpa-Bonus 1500 USD pro Teilnehmer für den privaten Sherpa-Bergführer
- ☒ individuelle Besichtigungen und Ausflüge
- ☒ Zusätzliche Übernachtungen in Kathmandu. Im Falle einer verfrühten Ankunft oder verspäteten Abreise, einer vorzeitigen Rückkehr vom Trekking/einer Expedition oder einer Inlandsflugstornierung (aus irgendeinem anderen Grund) als der geplanten Reiseroute
- ☒ Übergepäck bei Trekking
- ☒ zusätzlicher privater Hochträger
- ☒ zusätzliche Übernachtung in Kathmandu / Einzelzimmer inkl. Frühstück 90,00 Euro
- ☒ Versicherungen inkl. Rettungskosten (z.B. Helikopter)
- ☒ Persönliche Ausgaben wie Telefongespräche, Internet, Toilettenartikel, Batterieaufladung, heiße Dusche, Wäsche, Erfrischungsgetränke, Bier und alle alkoholischen Getränke (während des Treks und in Kathmandu, aber wir werden Erfrischungsgetränke für Mitglieder im Basislager haben)
- ☒ Komplette persönliche Ausrüstung und Bekleidung/ Kleidung, Verpackungsartikel, Taschen, persönliche medizinische Ausrüstung und alle Arten von persönlicher Trekking-/Kletterausrüstung
- ☒ Videogebühren/ Spezielle Dreh-, Kamera- und Drohnengenehmigungsgebühr
- ☒ Übergepäck bei der Airline
- ☒ Internet-Service: Während des Treks und der Expedition (1 Mbps inklusive)
- ☒ • Alle anderen Dienstleistungen oder Aktivitäten, die nicht in der Reiseroute erwähnt und nicht im Abschnitt „Enthaltene Leistungen“ aufgeführt sind
- ☒ EZ-Zuschlag in Kathmandu - 150,-Euro

Optionale Zusatzleistungen

- ⊞ Rundflug zum Mt. Everest ca. 60 min - inkl. Transfer zum Flughafen und zurück. Fensterplatz garantiert. Wann: täglich frühmorgens ab/an Hotel in Kathmandu
- ⊞ Weiterer persönlicher Kletter-Sherpa (zusätzlich zu inkludiertem Sherpa)
- ⊞ Zusätzlicher Sauerstoff pro Flasche
- ⊞ Separates, persönliches Speise- und Ruhezelt
- ⊞ Hubschrauber/ pro Strecke: Kathmandu-Basislager
- ⊞ Hubschrauber/ pro Strecke: Basislager – Kathmandu
- ⊞ Hubschrauber/ pro Strecke: Basislager – Pokhara

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument herunter geladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

Fr., 09.04.2027 bis Di., 25.05.2027 • 48 Tage	**18.290 €** p. P. zzgl. Flug
So., 09.04.2028 bis Do., 25.05.2028 • 48 Tage	**18.290 €** p. P. zzgl. Flug

⚠ Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Buchung

Wichtiger Hinweis: Die Flüge von Kathmandu nach Pokhara und zurück können wegen der begrenzten Flugraumkapazität, witterungsbedingt, aus technischen oder sonstigen Gründen unter Umständen um Tage verschoben werden. Geduld und kameradschaftliches Verhalten sind dann oberstes Gebot. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass das Verspätungs- und Ausfallrisiko dieser Flüge allein zu Lasten der Teilnehmer geht. Wer dieses Risiko nicht übernehmen möchte, der buche bitte eine unserer anderen Nepaltouren ohne Inlandsflüge. Auch machen Sie darauf aufmerksam, dass es durch andere Umstände – Schließungen von Besichtigungsobjekten, Feiertage, schlechtes Wetter oder ungünstige Verhältnisse beim Trekking etc. zu Routenänderungen, Programmumstellungen oder Verzögerungen kommen kann. Selbstverständlich werden die Reiseleiter und unsere Agentur stets bemüht sein, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Eine Garantie für die exakte Einhaltung dieser Ausschreibung können wir jedoch nicht übernehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Kulturschock inklusive! Bitte beachten Sie, dass Sie in ein Schwellenland reisen. Die Verhältnisse vor Ort sind nicht mit europäischen bzw. deutschen Standards zu vergleichen, insbesondere die hygienischen Bedingungen, die Standards der Unterkünfte, der Umgang mit Müll und Umweltschutz oder die zum Teil fehlende fachliche Qualifikation von Personal (z.B. in Hotels) sowie die Konfrontation mit Bettlern und starker Armut. Auch die kulturellen Unterschiede können sehr befremdend sein. Wir bitten Sie daher, sich in Ruhe damit auseinanderzusetzen und vor Ort alles etwas "gelassener" zu sehen, dann steht einer spannenden und eindrucksvollen Reise nichts im Weg.

Bemerkung: Bitte senden Sie uns innerhalb von zwei Wochen nach Buchung eine Reisepasskopie (Doppelseite mit dem Foto) am besten per E-Mail (info@at-reisen.de.) oder Post zu. Sollte eine Buchung vier Wochen oder weniger vor Abreise erfolgen, dann bitte wir Sie uns innerhalb von zwei Tagen eine Kopie zu senden.

Wichtige Informationen zur Reise

Zu dieser Reise

Weitere Informationen zu Reisen nach Nepal

Wegetappen: Die Tagesetappen dienen nur als Richtwert. Die Reiseleitung von AT REISEN (Gruppenreise) oder der nepalesische Guide (bei individuellen Reisen oder Kleingruppen ohne AT-Guide) sind autorisiert, je nach Wetter- und Wegverhältnissen sowie dem Leistungsvermögen der Gruppe, Programmänderungen vorzunehmen.

Klima: Tagsüber ist es durch die recht intensive Sonneneinstrahlung warm, jedoch sinken nachts die Temperaturen bis zum Gefrierpunkt. In größeren Höhen bis -10°C. In Kathmandu (1300 m) angenehmes gemäßigtes Klima von 20 bis 30°C.

Visum

Es wird ein Visum bei einem Aufenthalt in Nepal benötigt. Das Visum kann bei Einreise vor Ort am Flughafen Kathmandu (oder an der Grenzstelle nach Nepal) vor der Reise bei der zuständigen Visumbehörde oder Online, als Vorantrag beantragt werden. Touristenvisa werden für bis zu 15, 30 oder 90 Tage ausgestellt und können vor Ort um bis zu 150 Tage verlängert werden. Dabei sollte die angegebene Aufenthaltsdauer auf keinen Fall überschritten werden.

1)Online-Beantragung vor Abreise

Über die Webseite **http://www.online.nepalimmigration.gov.np/tourist-visa**

können Sie frühestens 14 Tage vor Reisebeginn das Vor-Visum der Einwanderungsbehörde online beantragen. Das erspart Ihnen in Kathmandu das Ausfüllen am Visum-Automaten. Die Seite ist derzeit nur in Englischer Sprache verfügbar. Hierbei müssen Sie auch ein Passfoto (mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise aus Nepal) hochladen. Entweder drucken Sie den Antrag aus oder machen sich davon einen Screenshot. Bei Einreise zeigen Sie dann am Visum-Counter den Antrag vor und bezahlen hier die Visum-Gebühr. Die Gebühr können Sie in Euro, USD, Rupien oder auch mit Kreditkarte bezahlen. Am Schalter erhalten Sie dafür dann eine Quittung und bei Vorlage am Einreiseschalter dafür dann die Visummarke für den Pass.

Bei dieser Variante müssen Sie sich insgesamt 2 x anstellen (Visum-Schalter/ Einreise).

2)Visum-Beantragung am Flughafen Tribhuvan in Kathmandu

Wer nicht das Visum nicht Online beantragen möchten, der kann es auch mit relativ wenig Aufwand vor Ort am Flughafen erledigen. Man muss jedoch hier kleine Wartezeiten einplanen, sollten gleichzeitig mehrere Flugzeuge landen (da es nur eine begrenzte Anzahl an Visum-Automaten zur Verfügung stehen).

Für die Beantragung am Flughafen benötigen Sie einen gültigen Reisepass (mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise aus Nepal). Nach Ankunft stehen in der Ankunftshalle Visa-Automaten zur Verfügung. Hier wird der Reisepass eingescannt und ein Menü führt durch den unkomplizierten Antrag (Zeitdauer ca. 3-5 min). Bei Fragen kann man sich auch an das Personal vor Ort wenden. Nachdem der Antrag abgeschlossen ist, drucken Sie sich bitte den Antrag aus (Hinweis: Sollte der Drucker nicht funktionieren, machen Sie sich bitte ein Foto von dem Antrag). Mit dem Antrag können gehen Sie nun zum Visum-Schalter und bezahlen Ihr Visum. Die Gebühr können Sie in Euro, USD, Rupien oder auch mit Kreditkarte bezahlen. Am Schalter erhalten Sie dafür dann eine Quittung und bei Vorlage am Einreiseschalter bekommen Sie dann die Visummarke in den Pass.

Bei dieser Variante müssen Sie sich insgesamt 3 x anstellen (Automat/ Visum-Schalter/ Einreise).

3)Visum-Beantragung mit Reisepass in Deutschland/ Österreich /Schweiz

Zur Beantragung des Visums wenden Sie sich an die zuständige Botschaft in Berlin, Konsulate in Dreieich, Hamburg, Köln, München oder Stuttgart oder an Ihre Botschaften in Österreich oder Schweiz.

Bearbeitungszeit:

Die gewöhnliche Bearbeitungsdauer beträgt etwa 5 Konsulatsarbeitstage nach Eingang der Antragsunterlagen. An Nationalfeiertagen kann es zu Verzögerungen kommen.

Informieren sie sich frühzeitig bezüglich der unterschiedlichen Möglichkeiten zur Visabeschaffung.

H*inweis:*

Bei der Beantragung vor Ort kann es zu Wartezeiten kommen.

Einreise über den Landweg:

An den Grenzposten werden auch Visa ausgestellt, allerdings wird empfohlen diese vorher zu beantragen, da diese nicht mit Sicherheit ausgestellt werden.

Mitzuführende Dokumente: Passfoto /- Visumantrag

Bei Fragen rund um spezifische Einreise- und Visabestimmungen mit Wohnsitz im Land Deutschland wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft in Berlin oder an die Konsulate in Dreieich, München, Köln oder Stuttgart.

Bitte beachten Sie, dass sich die Visabedingungen kurzfristig ändern oder individuell behandelt werden können. Nur die zuständige Botschaft oder eines der zuständigen Generalkonsulate können rechtsverbindliche Informationen und Hinweise und/oder über diese Informationen hinausgehende Informationen und Hinweise liefern. Informieren Sie sich rechtzeitig.

AT REISEN übernimmt keine Haftung für das Visum und Auskünfte. Jeder Teilnehmer ist für die Visum-Organisation selbst verantwortlich.

Devisen/ Voraussichtlicher Geldbedarf in Nepal

Euro (in bar) in kleinen Stückelungen, kann in Kathmandu unkompliziert getauscht werden in die einh. Währung (Rupien). Keine Garantie für Geldautomaten! 1 Euro ca. 170 Rupien - Stand 6/26.

Bargeld: Da bis auf die Getränke, Mittag- und Abendessen in Kathmandu, die Trinkgelder und allfällige Extrakosten praktisch im Gesamtpreis inbegriffen sind, sollte mit ca. 350,- Euro plus dem Climbing-Sherpa-Bonus (1500 USD) einer persönlichen Reserve auszukommen sein. Sie können in Kathmandu bequem per EC-Karte (mit Maestro) oder Kreditkarte, Geld am Automaten abheben. Ansonsten können Sie auch Bargeld in den Wechselstuben problemlos umtauschen. Während des Trekkings ist kein Umtausch möglich!

Impfungen

Gelbfieberimpfung ist vorgeschrieben bei Einreise aus Infektionsland, Auffrischung der Standardimpfung wird empfohlen! Weitere Infos erhalten Sie bei Buchung.

Zum Land

Klima

Tagsüber ist es durch die recht intensive Sonneneinstrahlung warm, jedoch sinken nachts die Temperaturen bis zum Gefrierpunkt. In größeren Höhen bis -15°C. In Kathmandu (1.300 m) angenehmes gemäßigtes Klima 20 bis 30°C.

Visum

Es wird ein Visum bei einem Aufenthalt in Nepal benötigt. Das Visum kann bei Einreise vor Ort am Flughafen Kathmandu (oder an der Grenzstelle nach Nepal) vor der Reise bei der zuständigen Visumbehörde oder Online, als Vorantrag beantragt werden. Touristenvisa werden für bis zu 15, 30 oder 90 Tage ausgestellt und können vor Ort um bis zu 150 Tage verlängert werden. Dabei sollte die angegebene Aufenthaltsdauer auf keinen Fall überschritten werden.

Online-Beantragung vor Abreise

Über die Webseite **http://www.online.nepalimmigration.gov.np/tourist-visa** können Sie frühestens 14 Tage vor Reisebeginn das Vor-Visum der Einwanderungsbehörde online beantragen. Das erspart Ihnen in Kathmandu das Ausfüllen am Visum-Automaten. Die Seite ist derzeit nur in Englischer Sprache verfügbar. Hierbei müssen Sie auch ein Passfoto (mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise aus Nepal) hochladen. Entweder drucken Sie den Antrag aus oder machen sich

davon einen Screenshot. Bei Einreise zeigen Sie dann am Visum-Counter den Antrag vor und bezahlen hier die Visum-Gebühr. Die Gebühr können Sie in Euro, USD, Rupien oder auch mit Kreditkarte bezahlen. Am Schalter erhalten Sie dafür dann eine Quittung und bei Vorlage am Einreiseschalter dafür dann die Visummarke für den Pass. Bei dieser Variante müssen Sie sich insgesamt 2 x anstellen (Visum-Schalter/ Einreise).

Visum-Beantragung am Flughafen Tribhuvan in Kathmandu

Wer nicht das Visum nicht Online beantragen möchten, der kann es auch mit relativ wenig Aufwand vor Ort am Flughafen erledigen. Man muss jedoch hier kleine Wartezeiten einplanen, sollten gleichzeitig mehrere Flugzeuge landen (da es nur eine begrenzte Anzahl an Visum-Automaten zur Verfügung stehen). Für die Beantragung am Flughafen benötigen Sie einen gültigen Reisepass (mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise aus Nepal). Nach Ankunft stehen in der Ankunftshalle Visa-Automaten zur Verfügung. Hier wird der Reisepass eingescannt und ein Menü führt durch den unkomplizierten Antrag (Zeitdauer ca. 3 -5 min). Bei Fragen kann man sich auch an das Personal vor Ort wenden. Nachdem der Antrag abgeschlossen ist, drucken Sie sich bitte den Antrag aus (Hinweis: Sollte der Drucker nicht funktionieren, machen Sie sich bitte ein Foto von dem Antrag). Mit dem Antrag können gehen Sie nun zum Visum-Schalter und bezahlen Ihr Visum. Die Gebühr können Sie in Euro, USD, Rupien oder auch mit Kreditkarte bezahlen. Am Schalter erhalten Sie dafür dann eine Quittung und bei Vorlage am Einreiseschalter bekommen Sie dann die Visummarke in den Pass. Bei dieser Variante müssen Sie sich insgesamt 3 x anstellen (Automat/ Visum-Schalter/ Einreise) .

Visum-Beantragung mit Reisepass in Deutschland/Österreich/Schweiz

Zur Beantragung des Visums wenden Sie sich an die zuständige Botschaft in Berlin, Konsulate in Dreieich, Hamburg, Köln, München oder Stuttgart oder an Ihre Botschaften in Österreich oder Schweiz.

Bearbeitungszeit: Die gewöhnliche Bearbeitungsdauer beträgt etwa 5 Konsulatsarbeitstage nach Eingang der Antragsunterlagen. An Nationalfeiertagen kann es zu Verzögerungen kommen. Informieren sie sich frühzeitig bezüglich der unterschiedlichen Möglichkeiten zur Visabeschaffung.

Hinweis: Bei der Beantragung vor Ort kann es zu Wartezeiten kommen.

Einreise über den Landweg: An den Grenzposten werden auch Visa ausgestellt, allerdings wird empfohlen diese vorher zu beantragen, da diese nicht mit Sicherheit ausgestellt werden.

Mitzuführende Dokumente: - Passfoto /- Visumantrag
Bei Fragen rund um spezifische Einreise- und Visabestimmungen mit Wohnsitz im Land Deutschland wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft in Berlin oder an die Konsulate in Dreieich, München, Köln oder Stuttgart.

Bitte beachten Sie, dass sich die Visabedingungen kurzfristig ändern oder individuell behandelt werden können. Nur die zuständige Botschaft oder eines der zuständigen Generalkonsulate können rechtsverbindliche Informationen und Hinweise und/oder über diese Informationen hinausgehende Informationen und Hinweise liefern. Informieren Sie sich rechtzeitig.

AT REISEN übernimmt keine Haftung für das Visum und Auskünfte. Jeder Teilnehmer ist für die Visum-Organisation selbst verantwortlich.

Devisen

Euro (in bar) in kleinen Stückelungen, kann in Kathmandu unkompliziert getauscht werden in die einh. Währung (Rupien). Keine Garantie für Geldautomaten! 1 Euro ca. 175 Rupien - Stand 9/ 26

Voraussichtlicher Geldbedarf

Bargeld: Da bis auf die Getränke, fehlende Mahlzeiten, Trinkgelder, Visum und allfällige Extrakosten praktisch alle Kosten im Gesamtpreis inbegriffen sind, sollte mit ca. 300, - Euro plus einer persönlichen Reserve auszukommen sein. Bitte Euro in cash oder EC-Karte mitnehmen und vor Ort umtauschen. EC-Automaten finden sie in Kathmandu und Pokhara bei der ATM oder Nabil Bank (EC -Karten mit Maestro Zeichen). Bargeld können Sie fast übe rall in den vielen kleinen Wechselstuben oder im Hotel schnell und problemlos umtauschen. Kreditkarte für Notfälle und individuelle Einkäufe mitnehmen.

Impfungen

Gelbfieberimpfung ist vorgeschrieben bei Einreise aus Infektionsland, Auffrischung der Standardimpfung wird empfohlen!

Kulturschock inklusive

Bitte beachten Sie, dass Sie in ein Schwellenland reisen. Die Verhältnisse vor Ort sind nicht mit europäischen bzw. deutschen Standards zu vergleichen, insbesondere die hygienischen Bedingungen, die Standards der Unterkünfte, der Umgang mit Müll und Umweltschutz oder die zum Teil fehlende fachliche Qualifikation von Personal (z. B. in Hotels) sowie die Konfrontation mit Bettlern und starker Armut. Auch die kulturellen Unterschiede können sehr befremdend sein.

Wir bitten Sie daher, sich in Ruhe damit auseinanderzusetzen und vor Ort alles etwas "gelassener" zu sehen, dann steht einer spannenden und eindrucksvollen Reise nichts im Weg.

Über uns

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung bzw. die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung inkl. Reiseabbruch-Versicherung der ERGO Versicherung. Dieses Paket mit RRV oder Rundum Sorglos Schutz können Sie als Einmalschutz oder als Jahresversicherung (meistens preiswerter) bis 30 Tage vor Abreise abschließen.

Gerne senden wir Ihnen den Link zu und stehen Ihnen beratend zur Seite. Infos und Abschluss unter: **https://www.at-reisen.de/reiseversicherung**.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Für diese Reise gelten die AGB von AT REISEN GmbH. Diese finden Sie auf unserer Internetseite.

Hinweis zu Reiseänderungen

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es zu Verzögerungen, Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen kann – bedingt durch ungünstige Verhältnisse, schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten, Nationalparkregulierungen etc. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft auf Komfort zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld üben.

Bei einem vorzeitigen Abbruch einer Reise besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung. Die dadurch zusätzlich anfallenden Kosten (Vorortpreise der Hotels, alle Transfers, u.a.m.) sind vom Reisenden selber zu tragen. AT Reisen übernimmt keine Haftung für die Funktionsfähigkeit der persönlichen Ausrüstung der Reiseteilnehmer. Dies gilt auch, soweit dieses Equipment durch die Reiseteilnehmer vor Ort geliehen/ gemietet wird.

Kursschwankungen

Bei Erhöhung der Parkeintritte und anderer offizieller touristischer Gebühren im Reiseland ist eine Preisanpassung dieser Reise vorzunehmen. Leider können diese Erhöhungen jederzeit auch während des Jahres auftreten, auch nach Ihrer Buchung. Wir haben darauf keinen Einfluss und bitten um Ihr Verständnis. Bei erheblichen Kursschwankungen des Euros nach unten muss der Preis angepasst werden.

Ich packe meinen Koffer und nehme mit...

Drucken Sie sich gerne diese Liste aus und kreuzen sie ab, damit Sie nichts vergessen.
Folgende Ausrüstungssachen empfehlen wir:

- [ ] Trekkingrucksack oder Reisetasche ab 90 Liter mit großem Reißverschluss
- [ ] Packsack/Schutzsack (70 bis 90 l) gegen Nässe und Staub (für 10,- Euro bei AT zu kaufen)
- [ ] 1 Hochtourenrucksack mit Pickelschlaufen ca. 55 - 70 Liter Volumen, auch als Handgepäck verwendbar
- [ ] Reisepass mit Passkopie, Impfpass
- [ ] Bargeld in kleinen Stückelungen – Beides in Euro oder USD, in Kathmandu geht auch bedingt die Euro- bzw. Visa Card zum Bezahlen in Restaurants und Geschäften
- [ ] 1 Paar Trekkingschuhe (Leichtbergschuhe) mit kräftiger Profilsohle knöchelhoch (gut eingelaufen)
- [ ] 1 Paar Sport- oder Turnschuhe
- [ ] 1 Paar steigeisenfeste thermische Bergschuhe (nur mit Innenschuh!) für Bergbesteigungen bis 8.500m Höhe (geeignet für Temperaturen im Extrembereich)
- [ ] 1 Goretexjacke wind- und wasserdicht
- [ ] 1 sehr gute Expeditions-Daunenjacke (wind- und wasserdicht) mit fester Kapuze
- [ ] Fleecepullover, Fleecejacke, lange Hosen, davon 1 Trekkinghose, Überhose wasserdicht
- [ ] kurze Hose (eventuell in Kathmandu oder bei den ersten beiden Trekkingtagen)
- [ ] Goretex Berghose, wer möchte Daunenhose, wasserdichte Überhose
- [ ] 1-2 langärmlige Baumwollhemden, T-Shirts
- [ ] Funktionsunterwäsche, Socken, Trekkingsocken, Wollmütze
- [ ] 1 x sehr gute Handschuhe (extrem) – Fäustlinge, 1 x Fingerhandschuhe (extrem) mit Innenfleecehandschuh
- [ ] Waschzeug (kleine Dosierungen, Seife biologisch abbaubar), kleines Handtuch
- [ ] Händedesinfektionsmittel (bei AT für 3,60 Euro)
- [ ] 1 Schlafsack (Daune oder Kunstfaser) bis –22°C im Komfortbereich tauglich (günstig bei uns im AT-Shop)
- [ ] 1 Stirnlampe mit Ersatzbatterien – LED-Lampen (12,- Euro)
- [ ] 1 Thermosflasche 1 Liter + 1 Blechflasche von SIGG 0,5 bis 1 Liter mit Thermomantel – besser aber 2 Thermosflaschen! (insgesamt ca. 1,5-2 L) AT-Thermosflasche 1 Liter für 15,- Euro
- [ ] Gletscherbrille mit Seitenschutz – preiswert und in großer Auswahl im AT-Shop
- [ ] Skibrille mit hell getönter Scheibe (besonders für den Gipfeltag bei Starkwind)
- [ ] gute Sonnencreme (ab 20), Fettstift für die Lippen (alpin), Sonnenhut
- [ ] Toilettenpapier (1 Rolle), Papiertaschentücher, Feuchttücher (für die Hygiene), Ohropax
- [ ] Fotoausrüstung mit ausreichen Akkus und Speicherkarten, eventuell Fernglas
- [ ] Nähzeug, etwas Schnur (als Wäscheleine oder für Reparaturen)
- [ ] kleines Taschenmesser, Buch zum Lesen, Nepalreiseführer
- [ ] Pinkelflasche für die Hochlager (optional)
- [ ] Tape
- [ ] Zusatzverpflegung – z. B. Power Bar Riegel (1,80 Euro) oder Gel (1,60 Euro) – unsere Wunderwaffe am Berg (kann im AT-Büro oder AT-Shop gekauft werden), extra dazu Bifi, Schokolade, Süßigkeiten, andere Snacks, Bonbons, Teebeutel (Ihre Geschmackshits), Elektrolytgetränk (in Apotheke erhältlich)
- [ ] Medikamente gegen Verdauungsstörungen, Erkältung, Kopfweh, Kreislauf, Pflaster
- [ ] 1 Paar Teleskop-Stöcke als Gehhilfe (bei AT: SALEWA Stöcke für 36,- Euro)
- [ ] wasserfeste Plastikbeutel (für die bessere Übersicht in der Reisetasche), zusätzlich Beutel für die Schmutzwäsche und für Problemmüll, den Sie wieder mit nach Hause nehmen (z. B. Batterien)

- [ ] für Bergbesteigung: Sitzgurt, Steigeisen, Eispickel, Karabiner 4 Stück, 2x Bandschlinge (kurz & lang), 2x Prusiken (kurz und lang), 1x Abseilachter, Gamaschen, Biwaksack, 1x Steigklemme (mit großem Griff für die Daunenhandschuhe!), Helm
- [ ] ACHTUNG: Alle Sachen sollten gegen Nässe geschützt verpackt werden (Extrabeutel)!

Folgende Ausrüster und Fachgeschäfte empfehlen wir:

- AT REISEN **www.shop.at-reisen.de** LA SPORTIVA **www.sportiva.com** / über AT
- SALEWA **www.salewa.com** / über AT tapir **www.tapir-store.de**
- NORDISK **www.nordisk.de** / über AT